

KI-Community Südwestfalen gestartet: Kommunen vernetzen sich für die Verwaltung der Zukunft



Unter der Leitung von Jutta Bäumer und Robin Eisbach startete im Januar 2026 eine Plattform für gemeinsame Umsetzungen und Best Practices.

Juni 2026, Hemer/Südwestfalen. Künstliche Intelligenz (KI) verändert die öffentliche Verwaltung rasant: Bereits heute bieten digitale Avatare 24-Stunden-Hilfe im Rathaus, Schlaglöcher werden per Smartphone erkannt – und auch Starkregen lässt sich mittels KI prognostizieren. Um Städte und Gemeinden in Südwestfalen bei diesem Wandel zu unterstützen, hat die Südwestfalen-IT (SIT) die **KI-Community Südwestfalen** ins Leben gerufen. Zum Auftakt kamen über 70 Teilnehmende zusammen, um Erfahrungen und bewährte Lösungen auszutauschen – anstatt „das Rad neu zu erfinden“.

Die Community soll regelmäßig stattfinden und Kommunen eine Plattform bieten, um Erfahrungen und bewährte Lösungen zu teilen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein die Technik, sondern auch der Mensch – denn die beste Technologie nützt nichts, wenn sie nicht ihren Weg in den Alltag der Verwaltungen findet. Auch kreative Ansätze werden mitgedacht: So hat etwa eine Kreisverwaltung den Einsatz von KI mithilfe von LEGO-Modellen greifbar erklärt.

„In Zeiten eines täglich wachsenden KI-Dschungels sehen wir eine große Nachfrage nach Orientierung und Vernetzung – genau hier setzt unsere Community an“, erklärt Robin Eisbach, Leiter Unternehmensentwicklung der Südwestfalen-IT. Ziel ist es, kommunale Kräfte zu bündeln und die Entwicklung von KI-Lösungen stärker gemeinsam zu gestalten. Die Teilnehmenden bestimmen dabei selbst die Themen der Treffen und bringen ihre eigenen Fragestellungen und Anwendungsfälle ein. So entstehen neben „Digitaler Nachbarschaftshilfe“ auch konkrete Kosteneinsparungen durch gemeinsamen Einkauf von KI-Lösungen für mehrere Kommunen.

Zum Auftakt standen neben Praxisbeispielen auch ein Vortrag des KI-Experten Christian Bredlow („Say Hi to AI“) auf dem Programm. Sein Credo: „Traut Euch, Neues auszuprobieren – KI wird, wie das Smartphone, nicht mehr weggehen.“ Auch SIT-Geschäftsführer Mirco Pinske zeigt sich zufrieden mit dem Event: „Die Community unterstreicht unsere Rolle als Vernetzer für Zukunftslösungen – KI hat enormes Potenzial, wenn sie regional und nicht in Insellösungen gedacht wird.“

Noch vor den Sommerferien startet die zweite Runde. Auf dem Programm stehen Beispiele wie KI-Telefonservice und schnellere Prüfung von Anträgen mithilfe von KI – die Liste guter Lösungen wächst stetig. Interessierte können sich weiterhin unter digital@sit.nrw der Community anschließen.

Pressekontakt: presse@sit.nrw

Über die Südwestfalen-IT:

Die Südwestfalen-IT (SIT) unterstützt 72 Kommunen in Südwestfalen bei der digitalen Transformation ihrer Verwaltungen. Rund 360 Mitarbeitende an den Standorten Hemer und Siegen betreuen die IT von etwa 25.000 Arbeitsplätzen und Endgeräten in mehr als 800 kommunalen Einrichtungen. Als kommunaler IT-Dienstleister entwickelt und betreibt die SIT leistungsfähige, sichere und zukunftsorientierte digitale Lösungen für den öffentlichen Sektor. www.sit.nrw